

Flüchtlinge willkommen heißen- zu diesem Anlass nahm der KDFB im Bezirk des westlichen Landkreises Augsburg an der traditionellen Frauenfriedenswallfahrt nach Frankfurt teil.

Im Rahmen dieser Wallfahrt startete der KDFB die Aktion „Gekommen, um zu teilen“ Sie ist ein Zeichen der Solidarität mit Flüchtlingen und will zu einer guten Willkommenskultur in Deutschland beitragen. „Flüchtlinge aus Kriegs- und Krisengebieten, die oft monatelang unter schwierigsten Bedingungen, Gewalterfahrungen und Todesängsten unterwegs waren, haben einen großen Wunsch: sicher und in Frieden leben zu können und neue Perspektiven für ihre Zukunft zu finden“. Mit der Aktion „Gekommen, um zu teilen“ motiviert der KDFB seine Mitglieder, Kontakte zu Flüchtlingen aufzunehmen, sie willkommen zu heißen und sie auf dem Weg in den neuen Lebensabschnitt aktiv und Mut machend zu begleiten. „Teilen, das von Herzen kommt, bedeutet nicht nur das Überlassen materieller Dinge, sondern auch das Teilen von Zeit, Erfahrungen, Traditionen, Ängsten und Sorgen, Freude und Zuversicht. Geteiltes Leid ist halbes Leid und geteilte Freude ist doppelte Freude“.

Vor und nach der Wallfahrt gab es für die Teilnehmerinnen ein abwechslungsreiches Besichtigungsprogramm in Frankfurt. Unter anderem wurde die Deutsche Börse, sie gilt als drittstärkster Aktienmarkt der Welt, für einen Vortrag und Beobachtung auf der Besuchergalerie besucht, der Palmengarten und die Aussicht vom Maintower auf Frankfurt genossen. Natürlich kamen die kulinarischen Genüsse mit Frankfurter Grüner Soße, Frankfurter Kranz und Äpplewoi nicht zu kurz. Den Abschluss bildete eine Schifffahrt auf dem Main mit herrlichem Blick auf die Frankfurter Skyline und der Besuch von Seligenstadt.